

Angewandte Algenforschung von der Zelle bis zum Produkt

Das Kompetenzzentrum Algenbiotechnologie versteht sich als Partner der Industrie. Gemeinsam mit Unternehmen entwickeln wir marktfähige Produkte und Verfahren.

Omega-3-Fettsäuren,
Vitamin B12,
Phycocyanin & Proteine

Lektine,
Sulfolipide,
Carotinoide,
Phytostimulantien

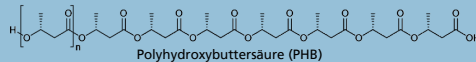
Qualitative und quantitative Analyse von Algeninhaltsstoffen

Isolation, Anzucht, Charakterisierung und Artbestimmung von Mikroalgen

- Entwicklung und Optimierung von Prozessen zur intra- und extrazellulären Multiproduktgewinnung
- Milking Petroleum-ähnlicher Kohlenwasserstoff-Öle (Algentankstelle)

Isolierung und Charakterisierung neuer Wirkstoffe zur Behandlung bakterieller, viraler, entzündlicher und neurodegenerativer Erkrankungen

- algenbasierte vegetarische Lebensmittel
- Wirkstoffe für Anwendungen in Pharma, Kosmetik und Agrar
- Fein- und Plattformchemikalien
- Umwelt- & ressourcenschonende Stoffkreisläufe



DE 102014005372
Milking -Algentankstelle

Das Kompetenzzentrum Algenbiotechnologie an der Hochschule Anhalt in Köthen gehört seit über 25 Jahren zu den führenden Forschungsstandorten für Mikroalgen in Deutschland.

- Algenstammsammlung (KASC, > 300 Stämme, davon 180 Eigenisolate)
- Algenwirkstoffzentrum (ZNT - Zentrum für Naturstoff-basierte Therapeutika, in Kooperation mit Fraunhofer IZI-MWT)
- Bioanalytikbereich, Algentechnikum

Viele bemerkenswerte Eigenschaften und Anwendungspotenziale von Algen sind bereits erforscht. Jetzt gilt es, diese Erkenntnisse in marktfähige Produkte zu überführen und den Transfer in die Praxis zu beschleunigen. Unsere Vision ist, Mikroalgen künftig als nachwachsende Rohstoffe im großen Maßstab zu nutzen – etwa für gesunde Lebens- und Futtermittel, pharmazeutische Wirkstoffe, Phytostimulantien, biobasierte Kunststoffe oder Petroleum-Öle.



Prof. Dr. Carola Griehl

